

Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Kirchengeschichte und Patrologie

Am Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR KIRCHENGESCHICHTE UND PATROLOGIE

gemäß § 99 Abs. 1 UG 2002 in Form eines auf drei Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen. Nach Maßgabe der Möglichkeiten und Zustimmung der zuständigen Gremien ist eine Folgeprofessur nach § 98 UG 2002 beabsichtigt.

AUFGABEN

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber vertritt die Fächer Kirchengeschichte (in ihrem gesamten Umfang) und Patrologie in Forschung und Lehre. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber ist zudem in das universitäre Forschungszentrum „Synagoge und Kirchen“ eingebunden. Ein persönlicher Forschungsschwerpunkt im Bereich Alte Kirchengeschichte und Patrologie ist erwünscht.

Die Lehre umfasst die Betreuung der Fächer Kirchengeschichte und Patrologie in allen an der Fakultät angesiedelten theologischen Studiengängen (Diplomstudium Kath. Fachtheologie, BA und MA Katholische Religionspädagogik, BA und MA Lehramt Sekundarstufe Unterrichtsfach Katholische Religion, Doktoratsstudium Kath. Theologie, PhD-Programm Katholisch-Theologische Fakultät). Zudem wird eine regelmäßige Beteiligung an den Lehrveranstaltungen der Wahlfachmodule „Synagoge und Kirchen“ und „Kirchliche Identität in Geschichte und Gegenwart“ in Zusammenarbeit mit den übrigen am Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie angesiedelten Disziplinen (Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Neutestamentliche Bibelwissenschaft, Liturgiewissenschaft) und der Ökumenischen Theologie erwartet. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat außerdem für ein Lehrangebot in den Bereichen lokale Kirchengeschichte, Christliche Archäologie und Geschichte der christlichen Kunst Sorge zu tragen.

Die Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung wird erwartet.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder eine gleichwertige Befähigung;
- c) qualitativ hervorragende fachspezifische Publikationen in renommierten Verlagen und führenden Fachzeitschriften;

- d) Einbindung in die internationale Forschung;
- e) interdisziplinäres Arbeiten mit angrenzenden Disziplinen;
- f) didaktische Fähigkeiten;
- g) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- h) Qualifikation zur Führungskraft;
- i) Sozialkompetenz.

Bewerbungen müssen bis spätestens

15. September 2016

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten-Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlrhahnerplatz@uibk.ac.at) jedenfalls in digitaler Form, optional auch in Papierform, eingelangt sein.

Bei Bewerbungen ist Artikel V § 1 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Österreich vom 5. Juni 1933 (BGBI. II Nr. 2 von 1934 sowie § 38 Abs. 1 UG 2002) zu beachten. Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. § 35 Abs. 4 Frauenförderungsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (vorrangige Aufnahme in den Berufungsvorschlag bei gleicher Qualifikation) findet jedoch nur soweit Anwendung, als er dem Artikel V § 1 Abs. 4 des Konkordates nicht entgegensteht.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.842,70/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen haben jedenfalls zu enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Publikationen.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/karlrhahnerplatz3/ausschreibungen_u_berufungsverfahren.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK
R e k t o r